



VORSPIEL

Ausgabe 21 | VfL Bochum | 02.11.08

EINLAUF

Hallo Westfalenstadion,
Hallo Südtribüne,
Hallo Block Dröf,

auch heute kommt Ihr wieder in den Genuss unser Vorspiel in den Händen zu halten. Sicherlich denkt Ihr „Natürlich, das gibt es doch jedes Spiel!“. Das stimmt wohl, aber diese Ausgabe ist von reichlich Improvisation geprägt, so dass wir Euch mal ein kleines bisschen hinter die Kulissen schauen lassen wollen.

Unser Chefredakteur brauchte dringend ein paar Tage Urlaub und lässt sich momentan die warmen Sonnenstrahlen in der Türkei auf den Deetz scheinen. Es sei ihm gegönnt. Da aber bisher nie jemand anderes das Layout gemacht hat, hatten wir ein Problem. Wir brauchten dringend einen Ersatz. Die Suche gestaltete sich glücklicherweise erfolgreich. Es ist Freitag 13:51 Uhr als die Einleitung in die Tasten gehauen wird. Uns fiel nämlich soeben ein, dass diese noch fehlt. Darüber hinaus fiel uns eben auch noch ein, dass morgen Feiertag ist. Soweit nicht schlimm, nur hatten wir in unserer eher durch Chaos geprägten Planung vorgesehen, das Vorspiel morgen in den Druck zu geben, da unser redaktionseigener Kopierer in der Firma des Chefredakteurs steht, der für diese Ausgabe aus oben genannten Gründen nicht verfügbar war. Somit also auch nicht der Kopierer. Es musste heute also alles ratzfatzen gehen. Wir hoffen aber, dass wir nicht mehr Fehler in der Druckversion haben als sonst auch. Zudem hoffen wir, Euren und vor allem auch unseren Ansprüchen an ein gutes Infozine gerecht zu werden. Wir wollen mal abwarten, wie die Rückmeldungen ausfallen. Diese könnt Ihr wie gehabt den Euch bekannten TU-Mitgliedern entgegenbringen oder per eMail an vorspiel@the-unity.de schicken.

So genug lamentiert, was erwartet Euch heute?

Natürlich lassen wir die letzten beiden Bundesliga-Partien Revue passieren. Zum einen war da das etwas ärgerliche Heimspiel-Unentschieden gegen die alte Dame aus Berlin, da war mehr drin für unsere Elf. In der englischen Woche gastierte der glorreiche BVB samt Gefolgschaft am Mittwoch beim alten Westrivalen in Köln. Wir waren keine allzu guten Gäste – wir haben nämlich die drei Punkte mitgenommen und das Duell auf den Rängen auch ganz klar für uns entschieden und unsere beste Leistung in einem Bundesliga-Auswärtsspiel seit langer Zeit auf's abendliche Parkett gelegt.

Auflage: 1000 Exemplare - kostenlos | Nach dem Spiel zum Download unter www.the-unity.de

Des Weiteren standen auch wieder einmal zwei Spiele der Amateure auf dem Plan, die nicht parallel mit der Ersten stattfanden. Dem Sieg im Amateure-Derby konnten leider keine Punkte im Heimspiel unter der Woche gegen die Zweite aus Kaiserslautern folgen.

Und zum golden Abschluss nimmt Euch ein Mitglied unserer Gruppe mit zum Derby in Prag. In Zukunft wollen wir hier und da immer mal wieder einen Hoppingbericht einstreuen, um Euch Einblicke in andere Kurven und Länder zu geben.

Heute gilt es an die lautstarke Leistung in Köln anzuknüpfen und den ungebetenen Gast aus der hässlichen Nachbarstadt aus dem Westfalenstadion zu singen!

Singt mit Liebe und Hingabe für Borussia Dortmund!

nachspiel

Borussia Dortmund vs. Hertha BSC Berlin (1:1)

Nachdem wir erst vor wenigen Wochen im Pokal gegen Hertha gespielt hatten, stand letzte Woche das Ligaspiel auf dem Programm. Beim Großteil unserer Jungs merkte man, dass ihnen die 5 Jahre Sektion Los Compadres Party vom Vortag noch in den Knochen steckte. So war die Stube recht spärlich besucht und auch im Stadion trudelten die Leute erst nach und nach ein.

Am Büdchen verteilten wir neben den bekannten Sachen die Postkarten zur 50+1 Aktion an die Leute. Außerdem wurde das Thema noch auf verschiedenen Spruchbändern aufgegriffen. Stimmungstechnisch war es heute auf der Süd phasenweise sehr akzeptabel, teilweise aber auch einfach wieder schlecht. Leider ist das der aktuelle Heimspielalltag, der sich hoffentlich nicht auf ewig einprägt. Auch wäre es mal wieder schön, wenn es in unserem Bereich mehr an Fahnen und DHs zu sehen gäbe. Es kann nicht sein, dass wir immer von einer farbenfrohen Süd sprechen und dann selber nichts auf die Kette bekommen! Also Jungs holt auch eine Fahne oder einen DH aus dem Raum und setzt diese dann auch ein!

Die Gäste aus der Hauptstadt legten einen soliden Auftritt aufs Parkett, gefielen mir beim Pokalspiel allerdings besser. Sie nutzen wieder die Großzügigkeit unseres Verein aus und nahmen viel Material mit, weiter so. Auf dem Platz scheiterte es am Unvermögen unser Spieler, mehr als ein 1:1 wäre locker drin gewesen, wenn man einfach mal den Ball ins Tor schießen würde.



1. FC Köln vs. Borussia Dortmund (0:1)

Englische Woche in der Bundesliga und für uns geht es ausnahmsweise mal nicht nach Hannover, sondern glücklicherweise innerhalb NRWs nach Köln. Somit konnte man sich einen Urlaubstag sparen und kam mit der Bahn bzw. dem PKW mal mehr und mal weniger pünktlich in Köln Müngersdorf an.

Der Gästeblock ist leider nicht mehr so groß wie bei unserem letzten Gastspiel und man musste mit weniger Platz vorlieb nehmen. Dementsprechend platzte der Block auch aus allen Nähten und ein geschlossenes Auftreten wurde vor allem für die Spätankömmlinge etwas erschwert. Der Stimmung hat dies aber scheinbar nicht geschadet, da die unsere Leistung vor allem in der ersten Halbzeit sicher ok war und man sich die gute Akustik zunutze machen konnte. Erfreulicherweise war Schwarz und Gelb nicht nur im Gästeblock auszumachen, sondern war auch auf Haupt- und Gegentribüne vertreten und stimmte teilweise in die Wechselgesänge mit ein.

Bei der Gegenseite fiel auf, dass es bei Fehlentscheidungen des Schiedsrichters, guten Offensivaktionen der Heimmannschaft und anderen Spielsituationen durchaus laut im Stadion werden kann. Die heimische Südkurve lässt sich eigentlich wie viele andere Kurven und Tribünen in diesem Land beschreiben. Um den harten Kern der 2 Ultra-Gruppierungen Wilde Horde und Boyz waren die Leute augenscheinlich um Stimmung bemüht, der Rest machte nur sporadisch mit. Angekommen sind bei uns hauptsächlich die typischen Pöbelgesänge, die man eh 34mal pro Saison mehr oder weniger laut zu hören bekommt und jedes Mal als schöne Steilvorlage für den eigenen Block erhalten dürfen.

Einen Einfluss auf das Geschehen auf den Rängen wird auch das Spiel gehabt haben, denn unser Team ging erfreulich aggressiv und konzentriert ins Spiel und ließ dem Gegner nicht viel Raum. Die klare Feldüberlegenheit wurde am Ende mit dem Siegtreffer belohnt. Von den Chancen her hätten aber auch noch mehr Tore fallen können. Ein gutes Spiel unserer Mannschaft und ein verdienter Sieg.

Nach dem Spiel durfte das übliche Chaos vorm Stadion und an der Strassenbahn Haltestelle nicht fehlen, aber letztendlich wurde auch der letzte mit gefühlten 10km/h nach Deutz zum Sonderzug gebracht.



Amateure

FC Meineid II vs. Borussia Dortmund II (0:2)

Nach 2 Jahren Auszeit, sollte es heute wieder zum Derby der Amateure kommen. Als Spielstätte diente der Zweiten Mannschaft der Blauen in dieser Saison der Sportpark im benachbarten Herner Stadtteil Wanne-Eickel.

Der Szene-Haufen traf sich am Vormittag an der TU Kneipe und wählte als Reiseroute die S2. In Wanne-Eickel warteten schon weitere, geschätzte 100, Fans der Zweiten. Unter ihnen sicherlich ein paar fragwürdige Krawalltouristen, welche an diesem Tag - der S04 hatte schließlich zeitgleich BuLi-Heimspiel gegen Bielefeld – eigentlich nichts zu erwarten hatten. Nachdem man einige von ihnen alleine zum Stadion schickte, lief der Rest hinter der Amateure-Fahne zur eigentlichen Heimat des DSC Wanne-Eickel. Dabei wurden hier und da einige Schlachtrufe und Gesänge durch die Straßen geschickt. Im Gästeblock, welcher nur aus ein paar Stufen bestand, musste man dann leider auf Doppelhalter verzichten und so boten nur eine handvoll Zaun- und Schwenkfahnen etwas fürs Auge. Zur Überraschung aller Beteiligten gab es keine Pyrotechnik, was aber nichts mit der persönlichen Ansprache eines verwirrten Einsatzleiters der Polizei zu tun hatte.

Die Gegenseite bestand heute aus einem in Wanne-Eickel ansässigen Fanclub, welcher mit einigen primitiven Pöbeleinlagen auf sich aufmerksam machte. Auf unserer Seite gab es das bewährte Amateure-Liedgut, garniert mit einigen Hassgesängen gegen die Mannschaft in blau und ihre spärlichen Anhänger. Die Lautstärke war phasenweise sehr passabel („Auch in der vierten Liga...“, „Borussia Dortmunds Amateure“), phasenweise aber wieder für die Buchse, da sich nur die ersten Reihen angemessen beteiligten. Verstehen tue ich dann allerdings nicht, warum einige bei der Platzwahl förmlich dem aktiven Haufen hinterher rennen. Nuschelt euch keinen in den Bart sondern singt bzw. schreit es heraus, die Zweite hat es verdient. Außerdem macht die ganze Sache dann viel mehr Spaß, als wenn man sich dauernd einen abquält! Nach anfänglicher Überlegenheit der Blauen auf dem Platz, ging die Partie dann doch recht locker mit 2-0 für uns über die Bühne (darunter ein etwas kurioser, aber berechtigter Foulelfmeter für uns) und somit konnte man den Anschluss zu den Zweiten von Köln und Kaiserslautern halten. Der Derbysieg wurde mit den Spielern und dem Gassenhauer zu „Im Wagen vor mir..“ ausgiebig gefeiert, ehe es zurück zum Bahnhof und von dort wieder mit der S-Bahn nach Dortmund ging. Dort musste man dann noch die Zeit bis zum Aufbruch zur LC-Party tot schlagen, wo der Tag gemeinsam abgeschlossen wurde.



Borussia Dortmund II vs. 1.FC Kaiserslautern II (1:2)

Die zurückliegende Woche war auch für unsere Amas eine Englische und so war an diesem Dienstag die Zweitvertretung aus Kaiserslautern Gast in unser Roten Erde. Bei nasskalten Wetter füllte sie die Kurve dennoch recht gut und ein Großteil der Leute hatte auch Bock zu singen. Allerdings gibt es wieder etwas zu kritisieren: Leute, versucht die Lieder mehr zu singen anstatt zu schreien, sicherlich ist das schreien bei machen Sachen ganz angebracht, aber noch lange nicht bei allen. Nächstes Mal bitte besser machen!

Auf dem Platz geriet man bereits nach 2 Minuten in Rückstand. Der Ausgleich 13 Minuten später war dann auch gleichzeitig der Pausenstand. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein munteres Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Leider zogen unsere Amas dabei den Kürzeren, denn Lautern konnte in Führung gehen und diese auch bis zum Ende verteidigen .

Gäste waren bis auf vereinzelte Schalträger aus der näheren Umgebung nicht anwesend.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

**AC Sparta Prag - SK Slavia Prag (1:4),
am Montag den 06.10.2008 - 1. Liga Tschechien (9. Spieltag)
Zuschauer: 20.503 (davon 3.500 Gäste) im Stadion Letna**

Puh, ich muss ehrlich gestehen dass mir die Europapokaltour doch noch ziemlich in den Knochen hing und ich gedanklich weder beim gestrigen Heimspiel gegen Hannover noch am heutigen Montag so richtig anwesend war. Dennoch verriet mir der Tschechische Spielplan bereits vor einigen Wochen, dass das Prager Derby erneut an einem Montag Abend stattfinden sollte. Perfekt, schließlich konnte damit Cooky, der am WE als Koch schaffen muss, mit mir in den Genuss dieses prestigeträchtigen Kicks kommen. Um 13 Uhr holte mich Kutscher Cooky ab und es ging ziemlich ereignislos aber in absoluter Rekordzeit (2 Stunden 40 Minuten für 350km (!)) in die Goldene Stadt, welche heute bereits beim Durchqueren der Vororte mit dem typisch osteuropäischen Flair glänzen konnte. Die mir bereits bekannte Innenstadt zeigte dann trotz herbstlicher Temperaturen nicht nur wunderschöne Gebäudearchitektur sondern entzückte ebenso mit der Bauart weiblicher Geschöpfe . Nach dem Abstellen der Karre ging es per Bahn gen Stadion. Anpfiff sollte ja bereits um 17.15 Uhr sein, was bezüglich der frühen Ankunft zu Hause sicher toll ist, ansonsten aber in allen Belangen eine absolute Frechheit darstellt.



Tja, aber für all diejenigen, die es noch nicht wissen, auch in Tschechien ist der moderne Fußball längst angekommen. Nach einer kleinen Irrfahrt durch die Prager U-Bahnschächte erreichten wir den Ground in Létna, welcher ursprünglich 1921 erbaut wurde und seit der Modernisierung im Jahr 1994 einige Sponsornamen inne hatte. Momentan lässt sich AXA den Schriftzug am Dach der „Arena“ ein paar Kronen kosten.

Nun gut, Karten für die Haupttribüne, auf der wir letztendlich drei mal den Platz wechselten, gab es auf dem Schwarzmarkt für absolut faire 7€. Beim Betreten (5.Spielminute) mussten wir dann feststellen, dass wir den frühen Führungstreffer der Gäste verpasst hatten und somit wohl auch einen netten Torpogo der über 3.000 Slavia Anhängern. Der Ground an sich ist ziemlich nett, die Haupttribüne sehr flach und definitiv etwas älter als die restlichen Tribünen und daher auch etwas nach hinten abgesetzt. Ansonsten die Gästeecke (links von uns) sowie der für meinen Geschmack viel zu klein geratene Heimsektor. Das ist wirklich ein abgetrennter Sektor in Ober- und Unterrang mit Platz für vielleicht knapp 2.000 Leute. Eine Kurve sieht jedenfalls anders aus.

Der Spartasektor war für meine Begriffe heute nicht sehr gut drauf. Selten richtig am pöbeln oder abgehen und auch die Schwenker waren fast nie im Einsatz. Schön war dennoch die große „Ultras Sparta“ Zaunfahne sowie etliche kleine Zaunfahnen, welche so ziemlich alle in den Vereinsfarben hellblau-gelb-dunkelrot gehalten sind! Bevor ich zu den Gästen gelange, sei noch die kleine Choreo der Spartaner zu Beginn der 2.HZ erwähnt, bei welcher hintereinander zwei tribünen große „Menschen mit Umriss“ gezeigt wurden. Einmal im Sparta Outfit, danach ein Skelett mit Blutadern und einem Sparta Wappen auf der Brust und einem Slavia Wappen auf Penishöhe. Dazu gab es 3 Spruchbänder, welche ich natürlich nicht lesen konnte und daher auch nicht hier wiedergeben kann.

Auf Seiten der Gäste ein komplett anderes Bild und - ich nehme es vorweg - Slavia hat auf den Rängen mindestens genauso deutlich gewonnen wie die Mannschaft auf den Platz! Von Beginn an zeigten die vielen rot-weißen wer hier den Ton angibt. Laute Wechselgesänge, alle Mann am einklatschen und hüpfen, sowie diverse „Slavia Hooligans“-Rufe. Das Tifomaterial war hingegen eher mau, dafür jedoch eine einheitliche Zaunfahne im Oberrang, die zu den mindestens 1.500 einheitlichen roten Shirts mit der simplen Aufschrift „Slavia Praha“ passte. Das hatte wirklich was und sah sehr nett aus. Es entzückte noch mehr, als die Shirts plötzlich ausgezogen wurden, um erst gen Sparta Block in die Luft gehalten zu werden um dann gemeinsam gewedelt zu werden – top!

Kurz vor Ende der Partie fiel dann die Vorentscheidung mit dem 3:1 für die Gäste. Das gefiel einigen Sparta Leuten überhaupt nicht und kurzerhand verwandelte sich der Heimsektor in einen grellen Leuchtsektor mit ein wenig Rauch. Die von mir erwarteten Fackelwürfe blieben aber aus. Es sei noch erwähnt, dass wir uns zwischenzeitlich eine



leckere Wurst sowie ekelhaftes bleifreies Bier holten und uns direkt hinter den Trainerbänken mit guter Sicht auf das Geschehen gemütlich machten. Der Endstand (1:4) löste natürlich völlige Ekstase im Gästesektor aus.

Anschließend ging es ohne große Erwartungen bezüglich einer 3. Halbzeit (Cops an jeder Ecke sowie Hubschrauber etc.) in Richtung Bahn. Dort dann noch etwas geschwitzt und kurz nach 20 Uhr konnte es mit Zwischenstopp im MC gemütlich gen Frankenland gehen, welches wir noch locker vor 24 Uhr erreichten!

**GELBE WAND
WANDKALENDER**

RESTBESTAND

5,- EURO

KALENDER 2008/2009
ALLE WANDKALENDER MIT TITELN IN DRUCK

**AM BÜDCHEN ERHÄLTlich
VOR DEM HEIMSPIEL GEGEN BOCHUM!**



Reingegrätscht

Es ist mal wieder an der Zeit, dass wir Vorsänger uns in unserem Infozine zu Wort melden. Wir haben zwei Themen auf dem Herzen, die uns seit geraumer Zeit missfallen. Wir wollen ehrlich sein, große Hoffnung haben wir nicht, dass sich etwas ändert, aber wir wollen es wenigstens versuchen. Jetzt fragt Ihr Euch vielleicht, mit welchem Recht wir uns so etwas rausnehmen. Der Grund ist ganz einfach. Wer viel kritisiert wird und wer sich dieser Kritik auch immer stellt, darf ebenso Kritik üben. Wenn Euch etwas an uns stört, quatscht uns einfach an, anonyme Internetpöbeleien nehmen wir uns hingegen nicht an. Das Leben spielt sich abseits von Monitor und Tastatur ab. Es ist aber auch nicht alles schlecht, keine Sorge.

Wollen wir zum ersten Thema kommen. Das dauerhafte „Borussia, Borussia BVB...“ zu Beginn der zweiten Halbzeit gegen Hertha BSC war schon sehr nett, nur stören uns schon seit längerem die Unterbrechungen durch das „Viermal-Trommeln“ enorm. Das unterbricht das Lied und zert es zu einem Kanon. Es wäre viel schöner und imposanter, wenn wir lautstark durchsingen und vor allem durchklatschen würden. Das hat ja früher auch eindrucksvoll funktioniert. Wir möchten alle Trommler bitten, diese Unterbrechung aufzugeben und zum Durchtrommeln zurückzukehren. Wie gut diese Melodie klingen kann, haben diverse Amateurspiele ja gezeigt.

Das zweite Thema ist ein sehr leidiges, aber wir wollen es erneut versuchen anzugehen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Gruppe und wir Vorsänger nicht ganz unschuldig daran sind. Und zwar geht es um das Tempo der Gesänge. Steht man im Pulk merkt man es nicht immer. Hört man die Gesänge aber von etwas außerhalb, könnte man meinen, die der Block wäre auf der Flucht. Es wird viel zu schnell gesungen, wodurch oftmals nur ein lustloses Geblubber entsteht. Es kann doch nicht sein, dass vereinzelt Leute überhaupt keinen Bock mehr haben zu singen, weil sie einfach nicht mehr mit dem Tempo mitkommen. Daran gilt es ab sofort zu arbeiten, wir müssen langsamer werden ohne einschläfernd zu wirken. **Und da sind vor allem die/alle Trommler gefragt, die mit ihrem Takt die Tribüne leiten.** Aber auch wir Vorsänger werden in Zukunft wieder vermehrt darauf achten, dass wir uns nicht gegenseitig beim Singen überholen.

Die Süd und auch die Gästeblocke der Republik müssen eine laute, klar verständliche Stimme sein, die unsere Borussia zum Sieg peitscht.

TERMINE

Fr., 07.11.08	BVB II vs. 1. FC Köln II
Sa., 08.11.08	Hamburger SV vs. BVB
Sa., 15.11.08	BVB vs. Eintracht Frankfurt
Sa., 15.11.08	Eintracht Trier vs. BVB II

